

Ganz entspannt aus dem Jahr gelaufen

Beobachtungen und Eindrücke vom Silvester-Spendenlauf 2015

Von Stephanie Schuurman
und Jörg-Volker Kahle
☎ 0 49 21 / 89 00-440

Emden. Der Silvesterlauf in Emden ist sowieso für eine familiäre Atmosphäre und ein eher entspanntes Laufen bekannt. In diesem Jahr sollte es sogar noch etwas entspannter zugehen. Denn der Silvester-Spendenlauf, der kurzfristige Ersatz für den abgesagten klassischen Silvesterlauf, sollte ohne Zeitnahme über die Bühne gehen. Das bedeutete auch: ohne Wettbewerbsdruck.

Das war für einige Teilnehmer durchaus ein Grund, dabei zu sein. Entsprechende Äußerungen hörte man vor dem Start und nach dem Ziel. Einige genossen, es ganz gemütlich angehen zu lassen, wie beispielsweise Emden LG-Vielläufer Johann Doden: „Man hat unterwegs auch ein bisschen quatschen können“, sagte er anschließend.

Mehrere Teilnehmer, vor allem aus Emden LG-Reihen, nahmen das entspannte Dabeisein zum Anlass, in Gruppen mit mehreren Paaren zu laufen, im Tempo des jeweils langsamsten. Bei einer anderen Läufergruppe gab es den „Damm-Damm-Damm-Damm“-Zieleinlauf - mit vier Herren namens Damm (Dirk, Ralf, Eike, Tobias). Den Gruppen-Vogel abgeschossen hat allerdings der Lauftreff des TuS Hinte. Sie blieben konsequent die gesamten fünf Kilometer auf der kürzeren Strecke in der fast 30-köpfigen Gruppe zusammen, liefen gemeinsam durch den Trog und am Ende ins Ziel. Weitere Beobachtungen rund um den Lauf:

■ **Premiere:** Die 278 Teilnehmer des 5-Kilometer-EuroQ-Laufes sind so ziemlich die ersten, die die neue Eisenbahnbrücke über die Trogstrecke aus der Nähe gesehen haben. Die Stadt hatte Wort gehalten, die für Autos noch gesperrte Strecke war passierbar.

■ **Voller Pavillon:** Eine Stunde vor dem Start war der Pavillon der Tourist-Info so voll wie vielleicht noch nie. Es gab doch noch einige Nachmeldungen. Beizeiten gab es nur noch T-Shirts in Supermodel-Größe XS. Das machte nicht nur Freude. Einige früh Angemeldete bekamen das versprochene Shirt nicht mehr, weil die Grö-



Entspannt und gemeinsam: Der Lauftreff des TuS Hinte blieb vom Start bis ins Ziel zusammen, hier auf der Trogstrecke von der neuen Eisenbahnbrücke aus gesehen.

EZ-Bilder: Hasseler / Schuurman

ße nicht mehr da war.

■ **Sportpartnerschaften:** Das Projekt, bei dem jetzt beim Emden TV Flüchtlinge mit Emden Jugendlichen zusammen Sport treiben, lief erfolgreich. Fünf junge Flüchtlinge gingen auf die Strecke und kamen mit glücklichen Gesichtsausdrücken wohlbehalten ins Ziel. Betreuerin Stina Wrede brachte sie an den Start und

nahm sie wieder in Empfang.

■ **Erlaufene Kompetenz:** Reichlich Informationen zu den Läuferinnen und Läufern gab es beim Zieleinlauf. Moderator Jan-Aiko Köhler ist seit einigen Jahren fester Bestandteil der ostfriesischen Laufszene und kannte sehr viele im Teilnehmerfeld persönlich.

■ **Dezenter Werbeblock:** Ei-

nen schönen Weg, den Sponsoren zu danken, damit aber nicht zu nerven, hatten die Organisatoren zur Siegerehrung gefunden: Siegerehrungs-Moderator Köhler reichte das Mikrofon kurz an Miriam Busse weiter, die in aller Kürze alle Sponsoren einmal nannte.

■ **Siegetreppchen-Freude:** Oberbürgermeister Bernd Borneman stellte bei seiner klei-

nen Ansprache zur Siegerehrung fest, dass er sich auf dem Siegetreppchen wohl fühle. „Aber das steht mir nicht zu“, sagte er. Wahrscheinlich will er dort lieber nach der nächsten Wahl stehen.

■ **Indirekte Anerkennung:** Michael Dannecker, einer der beiden Organisatoren der letzten 23 Silvesterläufe, konnte es doch nicht lassen und kam kurz

zum Start ans Hafentor. Dabei bekam er indirekt Anerkennung für die bisherige Arbeit: Ein paarmal wurde ihm die Frage gestellt, ob er und Janssen das denn im nächsten Jahr wieder machen würden.

■ **Nicht gelaufen:** Der eine oder andere Stammteilnehmer hat auf ein Mitlaufen in diesem Jahr bewusst verzichtet, ein bisschen auch aus Unbehagen vor allem über die Rolle der Stadt. Erst als die Absage bekannt geworden war, hatte man dort offenbar gemerkt, wie wichtig die Veranstaltung am Silvestertag für Emden ist. Die Stadt hatte den Stamm-Organisatoren keine Zusage geben können, dass die Emsschul-Halle Silvester zur Verfügung stünde. Später konnte sie es doch.

■ **Geschafft:** Als alle im Ziel, und auch alle Sieger geehrt waren, atmeten Peter und Miriam Busse als Hauptorganisatoren sichtbar auf. Für eigenes Silvesterfeiern sahen sie aber nicht mehr viel Raum. „Ich glaube, das wird heute nicht mehr viel“, sagte Busse zur EZ.

Kommentar Seite 22



Zwei von fünf Flüchtlingen, die derzeit in Emden leben und mit auf die Silvesterlauf-Strecke gegangen sind.



Kennt viele Läufer: Jan-Aiko Köhler.



Es hätte etwas gefehlt

563 Teilnehmer gingen auf die drei Silvesterlauf-Strecken



Der Start zum Silvester-Spendenlauf ist erfolgt: Ganz links in der ersten Startreihe (Startnummer 005) der spä-

tere Sieger über 11,5 Km, Valentin Harwardt. 260 Teilnehmer gingen auf die lange Strecke um den Hafen he-

rum, 278 bogen nach der Bahnshranke links ab in die Trogstrecke.

EZ-Bilder: Hasseler, Schuurman

Von Stephanie Schuurman und Jörg-Volker Kahle
☎ 0 49 21 / 89 00-440

Emden. Zur klassisch-apokalyptischen Uhrzeit, fünf vor zwölf, war es endgültig nicht zu übersehen: Hätte es 2015 nach 34 Jahren überhaupt keinen Silvesterlauf gegeben, es wäre sehr schade gewesen. Denn es waren über 500 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, die auf den läuferischen Jahresabschluss nicht verzichten wollten und an den Start der Ersatzveranstaltung Silvester-Spendenlauf gingen. Es hatte sich also gelohnt, dafür einiges auf die Beine zu stellen, und es hat gut geklappt.

Am Lauftag selbst waren die Unterschiede zum klassischen Emdener Silvesterlauf gering: Die Ziel-Einlaufgasse war mit kleinen Hütchen gebildet statt mit Bierzelt-Bänken und diesmal auf der Wasserseite der Straße, die Musikanlage hatte mehr Lautstärke, was der Verständlichkeit der Ansagen zugute kam, und die kürzere und längere Strecke war nicht an der Startnummernfarbe zu unterscheiden.

Am Start selbst sah es durchaus nach sportlicher Spannung aus, obwohl ja ohne offizielle Zeitmessung und damit ohne scharfen Wettbewerbscharakter gelaufen wer-

den sollte (siehe dazu auch Bericht auf der Nebenseite). Mit Valentin Harwardt beispielsweise war ein ehrgeiziger Läufer am Start, der den Streckenrekord beim Matjeslauf hält. Reinke Eiben, 2014 Matjeslauf-Überraschungssieger, inzwischen in den Reihen der Emdener LG, würde ihm das Leben vielleicht schwer machen. Weit vorne war auch Triathlet Achim Groenhagen zu erwarten, der sich letztes Jahr dem Überraschungssieger Ingmar Lundström aus Gütersloh beugen musste. Ingo Janssen war gemeldet, aber zum Start nicht in Laufkleidung. Dafür war mit dem Petkumer Stephan Franken ein weiterer konstant guter Läufer am Start, und Peter Steinke aus der Neermoorer

Lauffamilie, der für den MTV Aurich läuft, muss man immer auf der Rechnung haben.

Ob einer am Ende nur fünf Kilometer laufen würde? Von außen war es nicht zu erkennen, deshalb auch für die Läufe durch die Trogstrecke bis Friesland keine Favoriten festzumachen. Es waren noch keine 20 Minuten vergangen, als der erste ins Ziel kam: Jan Hendrik van Laaten von der Emdener LG. Er hatte lange Zeit verletzt pausieren müssen, ist erst im September wieder ins Training eingestiegen. 17:36 Minuten war seine Zielzeit. Für die ersten fünf wurden die Zeiten festgehalten, als offizielle Zeit gelten sie nicht. Als Zweiter hinter ihm kam Peter Steinke ins Ziel, Dritter wurde jetzt Mi-

chael Klus-Brauner, ein weiterer Vertreter der Emdener LG, vor dem Vizevorsitzenden von Spiel und Sport Emden, Peter Bartsch.

In der Frauen-Wertung bestätigte der laufstarke weibliche Nachwuchs seine Ambitionen auf aktuelle und künftige Siegetreppchen: Gewinnerin Jonna Kusic und Zweite Fenja Popp standen auch im letzten Jahr auf dem Treppchen. Und die Fünfte, Lena Hambach, komplettiert den starken Nachwuchs.

Nachdem die schnelleren Frauen im Ziel waren, wuchs allmählich die Spannung, wer wohl als erster die Langstrecke absolvieren würde. Es war Valentin Harwardt, der gelernte Emdener, der jetzt in Wolfsburg

lebt und so gerne in seiner Heimatstadt gewinnt. 37:51 Minuten wurden für ihn als Zeit notiert. Es dauerte fast zwei Minuten, bevor Reinke Eiben als Zweiter ins Ziel kam. Damit war der Wettkampf um die vorderen Plätze schon beendet. Die anderen Kandidaten hatten es tatsächlich deutlich ruhiger angehen lassen. Stephan Franken beispielsweise lief gemeinsam mit Ehefrau Maike. Die kam auf den 5. Platz in der Frauen-Wertung.

Ein paar kleine Unterschiede zum klassischen Silvesterlauf gab es anschließend noch: Eine ganz kleine Ansprache vom Schirmherrn, OB Bernd Bornemann, mit viel Dankeschön für die Ersatz-Organisatoren um Peter und Miriam Busse.

Erstmals hatte es auch wieder ein Schülerlauf gegeben. Die Resonanz blieb mit 25 Teilnehmern eher bescheiden. Dafür gab es für den Nachwuchs eine bemerkenswerte Siegerehrung: Die ganze Halle erhob sich, und vom Band erklang die Nationalhymne.

Am frühen Donnerstagmorgen hatte es noch nach einer ziemlich regnerischen und ungemütlichen Angelegenheit ausgesehen. Im Laufe des Vormittags entwickelte sich alles zu einer am Ende sogar sonnigen Sache.



Auf die Plätze... Oberbürgermeister Bernd Bornemann beim Startschuss.



Ein wesentlicher Bestandteil, der doch wie üblich stattfinden konnte: Kaffeetafel in der Emschul-Turnhalle.

Platzierungen

■ Rewotec-Lauf 11,5 Km

1. Valentin Harwardt (VfL Wolfsburg)
2. Reinke Eiben (Emder LG)
3. Matthias Heinken (TV Norden)
4. Tekly Gebrzegabihur (TV Norden)
5. Timo Schaffeld (OTV Endurance Team)

1. Waltraud Klostermann (TV Norden)
2. Sonja Hoogestraat (LG Harlingerland)
3. Kristina Arnoldova
4. Carina Renken
5. Maike Franken (Emder Ruderverein)

■ EuroQ-Lauf 5 Km

1. Jan-Hendrik van Laaten (ELG),
2. Peter Steinke (MTV Aurich)
3. Michael Klus-Brauner (Emder LG)
4. Peter Bartsch (Emden)
5. Marius Sandersfeld (Emder LG)

1. Jonna Kusic (ELG)
2. Fenja Popp (TSV Riepe)
3. Ramona Reemts (LG Harlingerland)
4. Corina Sandersfeld (Emder LG)
5. Lena Hambach (BW Borssum)

■ Busse-Schülerlauf 1300 m

1. Finn Schneider (ELG)
2. Maximilian Blaznik (TV Norden)
3. Jannis Hempelmann (Emder LG)

1. Frauke Kalkwarf (BW Borssum)
2. Sanna Kusic (Emder LG)
3. Merit Klus (BW Borssum)



Schneller Nachwuchs: Die Sieger des Schülerlaufs über 1300 Meter.



Die schnellsten drei Läuferinnen über 5 Kilometer.



Sie waren die schnellsten fünf Frauen und Männer über die lange Strecke (11,5 Km).



Die schnellsten fünf Männer auf der 5-Kilometer-Strecke.